

Absender:

**CDU/FDP-Gruppe im Stadtbezirksrat
323**

20-14116

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Sanierung der Dächer der Kitas Wenden und Thune

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

27.08.2020

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel
(Entscheidung)

Status

08.09.2020

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

1. Die Verwaltung möge alle zur Verfügung stehenden Möglichkeiten ausschöpfen, um umgehend im Jahr 2020 die Dächer beider Kitas zu sanieren.
2. Sollte kein Unternehmer gefunden werden, der die Kompetenz und die Kapazitäten hat, die Sanierungen beider Dächer noch in diesem Jahr mit Blick auf die niederschlags-trächtigen Jahreszeiten im Herbst umzusetzen, sollte die Verwaltung selber dafür sorgen, dass im Haushalt 2021 die erforderlichen Gelder für die Dachsanierungen jeweils 450.000 € zuzüglich Teuerungszuschlag eingestellt werden.
3. Die Verwaltung möge künftig dafür Sorge tragen, dass erteilte Aufträge annähernd im vorgesehenen Zeitraum umgesetzt werden, um Folgeschäden sowohl an baulicher Substanz als auch finanzieller Art sowie ein Vertrauensverlust in Verwaltung und Politik zu vermeiden.

Sachverhalt:

Seit Jahren beantragt der Bezirksrat immer wieder die Sanierung der Dächer der Kitas in Wenden und Thune "Sternschnuppe" und "Schunterarche", weil die Dächer defekt sind und es immer wieder durchregnet. So war die Freude groß, als endlich im Investitionsprogramm 2018 die Sanierung der beiden Dächer für 2019 mit jeweils 450.000 € vorgesehen war und vom Rat der Stadt Braunschweig auch so beschlossen wurde.

Zwischenfragen nach der Umsetzung der Maßnahmen ergaben jeweils die Antwort, dass das beauftragte Architekturbüro aus Kapazitätsmangel nicht in der Lage sei, diese Maßnahmen im ursprünglich vorgesehenen Zeitraum umzusetzen. Auch die aktuelle Anfrage sowie Rücksprache mit den Kitas hat ergeben, dass das Architekturbüro zwar die Absicht hat, nunmehr in diesem Jahr wenigstens in Thune das Dach zu sanieren, aber ob Wenden auch noch in 2020 bearbeitet werden kann, steht in den Sternen.

Nach der Sommerpause hat sich bis zum heutigen Tage (26.08.2020) das Büro offensichtlich nicht in den Kitas gemeldet, es wurden keine Absprachen getroffen, geschweige denn Termine vereinbart. Da Dachsanierungen wetterabhängig sind, dürfte die Jahreszeit von September bis Dezember einen weiteren Unsicherheitsfaktor darstellen. Nach den Vorschriften der Haushaltsführung dürfen die vorgesehenen Gelder kein zweites Mal in das darauffolgende Jahr übertragen werden.

gez.

Heidemarie Mundlos und André Gorklo

Anlage/n:

keine